



WERT-SCHÄTZUNG

WAS UNS DAS E\$ \$EN WERT IST

Anteil des Einkommens für den Kauf von Nahrungsmitteln und Getränken in Schweizer Haushalten

1922
30 %

2012
7 %

Wir wollen Essen, das immer weniger kostet, in möglichst grosser Vielfalt daher kommt und das ganze Jahr über erhältlich ist. Dies führt zu Überfluss und gleichzeitig mangelnder Wertschätzung. Kurz gesagt: Das Essen verliert an Bedeutung.

Die Wahl der Qual

Überlege dir, wem du dein Geld zukommen lässt:
Den Preis für Billigprodukte bezahlen andere Menschen, Tiere oder die Umwelt für dich. Du hast es in der Hand!



Verantwortung als Konsument



Durch deine Wahl beeinflusst du mit, was in den Geschäften angeboten wird. Wenn du Schweizer Produkte kaufst, trägst du dazu bei, dass Arbeitsplätze in der Schweizer Landwirtschaft erhalten bleiben. Neben der Nahrungsmittelproduktion, pflegen die Landwirte unsere Landschaft und legen damit eine wichtige Grundlage für den Tourismus.

Durch die Wahl von Produkten aus artgerechter Tierhaltung, z.B. bei Eiern oder Fleisch, leistest du auch einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz.

Vom Mangel zum Überfluss

In der Schweiz wird ein Drittel der Lebensmittel weggeworfen. Weltweit sogar mehr als die Hälfte!

So entstehen pro Jahr allein in der Schweiz rund 2 Millionen Tonnen Nahrungsmittelabfälle. Dies entspricht 140'000 Lastwagen, aneinandergereiht eine Kolonne von Zürich bis Madrid! Fast die Hälfte der Verluste fallen in den Haushalten und der Gastronomie an: Pro Person landen täglich 320 Gramm Lebensmittel im Abfall. Dies entspricht fast einer ganzen Mahlzeit... na dann: *Mahlzeit!*



Noch nie wurden so viele Nahrungsmittel produziert, noch nie waren so viele Menschen übergewichtig und noch nie haben so viele Menschen gehungert!

Filmtipps zum Thema:

Erwin Wagenhofer, Max Annas: *We feed the world - Was uns das Essen wirklich kostet.* 2006
Valentin Thurn: *Taste the Waste - Warum schmeissen wir Essen fort?* 2011
Morgan Spurlock: *Super Size Me.* 2004